



Service d'Economie Rurale  
115, rue de Hollerich  
L-1741 Luxembourg

Division de la comptabilité et du conseil de  
gestion des exploitations agricoles

## Preisstatistik 2001

Die Preisstatistik 2001 basiert auf den Daten einer Stichprobe von 128 SER-Betrieben. Die ausgewiesenen Zahlen stellen eine wertvolle Entscheidungshilfe beim Zukauf von Betriebsmitteln dar. Uns ist es deshalb wichtig, den Buchführungsbetrieben das ausgewertete Zahlenmaterial frühestmöglich, noch vor Beginn der kommenden Einkaufssaison, zur Verfügung zu stellen. Um dieses Ziel zu erreichen haben wir nicht, wie bislang, die Zahlen des gesamten vergangenen Jahres berücksichtigt, sondern wir haben uns auf die Einkäufe der ersten neun Monate, welche in der Regel die Haupteinkaufssaison darstellen, beschränkt.

### Kommentare zum besseren Verständnis der nachfolgenden Tabellen:

- Die **1. Kolonne** gibt Hinweise zu den **Buchungscodes**, z.B. Code 301 für KAS, Code 324 für alle NPK-Dünger, usw.
- Der **Durchschnittspreis (F/kg; 4. Kolonne)** ist de facto ein gewichteter Durchschnitt, weil er errechnet wurde auf Basis sämtlicher Mengen des entsprechenden Produktes (z.B. Kali 40 %), die in 2001 von allen ausgewählten Betrieben gekauft wurden.
- In **Kolonne 5** ist die **Entwicklung (%) des Preises im Vergleich zum Vorjahr** ausgewiesen: negative Werte stehen für eine Verbilligung der eingekauften Produkte, positive Werte entsprechen einer Verteuerung.
- Um Ihnen eine Idee bezüglich **Sicherheit und Repräsentativität** der ausgewiesenen Preise zu vermitteln, sind in der **3. Kolonne** die Mengen aufgelistet, welche insgesamt ausgewertet wurden.
- Die **Minimumpreise (F/kg; 6. Kolonne)** wurden in der Regel erzielt von Betrieben die größere Mengen, eventuell lose, kauften, während die höchsten Preise (**Maximum F/kg; 7. Kolonne**) von Betrieben bezahlt wurden, welche kleine Mengen einkauften (Extremfälle wurden in der Berechnung nicht berücksichtigt).
- Der **Aussagewert von Preisen** in Rubriken wie "Mischfutter", "Mineralien", usw. ist natürlich gering, weil sich hinter diesen allgemeinen Bezeichnungen verschiedenartige Produkte verbergen.

Düngemittel		ausgewertete Menge [kg]	Durchschnitt [F/kg]	Veränd. zu 2000 [%]	Minimum [F/kg]	Maximum [F/kg]
-1-	-2-	-3-	-4-	-5-	-6-	-7-
301	KAS 27%	4.478.748	6,83	+45,7	6,07	7,92
306	Ammoniak	105.860	6,19	+34,9	4,12	9,37
307	AHL 30 %	100.827	6,35	+60,3	6,00	6,70
311	Superphosphat	9.750	8,83	+9,4	8,34	9,44
313	Triplephosphat	21.460	8,80	+5,0	8,34	10,05
316	Kali 40 %	106.230	5,36	+7,2	4,74	6,75

318	Patentkali	7.270	7,48	+2,0	7,26	8,65
321	NP-Dünger	87.360	11,58	+11,9	10,09	12,82
323	PK 20/30	23.430	7,91	+8,8	7,59	8,99
324	NPK 15/15/15	203.670	8,62	+18,9	7,49	9,89
324	NPK 12/6/18	10.300	4,74	k.A.	4,74	4,74
324	NPK 9/6/14	4.250	8,14	k.A.	8,14	8,14
326	Kainit	26.200	3,10	+5,8	3,09	3,14
331	Miramag	141.360	1,98	-3,4	1,80	2,11
331	Kalkdünger (gesamt)	327.672	2,02	+21,8	1,65	2,45
333	Blattdünger	380	127,53	+30,3	70,04	306,40

## Herbizide

		ausgewertete Menge [l]	Durchschnitt [F/l]	Veränd. zu 2000 [%]	Minimum [F/l]	Maximum [F/l]
341	Assert	110	708	-3,1	688	727
341	Azur	35	481	-1,2	481	481
341	Basagran DP	425	405	+2,7	400	406
341	Basagran SG	7	1.922	k.A.	1.922	1.922
341	Betanal Progress	10	1.081	-1,3	1.060	1.102
341	Bifenix	10	392	+3,5	392	392
341	Bingo	26	2.671	k.A.	2.670	2.671
341	Bofix	450	415	+0,8	401	438
341	Brophyr	122	877	+3,3	870	941
341	Buctril	21	930	k.A.	922	938
341	Butisan	180	1.422	-3,1	1.310	1.520
341	Butizyl	15	285	+5,1	278	288
341	Challenge	165	688	-1,0	675	726
341	Cameo	2,6	27.926	k.A.	26.672	28.676
341	Defi	40	424	k.A.	410	438
341	Djinn	165	609	-1,7	505	639
341	Duelor	125	711	-5,1	656	772
341	Duplosan	200	348	+4,7	283	351
341	Gesaprim	330	178	+3,7	163	183
341	Goltix WG	8	1.042	-13,0	956	1.184
341	Gratil [Pg] (120 gr)	29	3.453	-0,6	3.436	3.459
341	IP Flow	730	187	+2,3	183	192
341	Javelin	115	745	+0,8	721	793
341	Laddok	1.711	345	+4,4	313	353
341	Lentagran	80	782	+7,3	739	833
341	Lexus	1,3	47.392	k.A.	45.650	48.205
341	Logran	2,1	22.212	k.A.	22.102	22.577
341	MCPA	77,5	263	-6,9	254	339
341	Mikado	470	1.607	-0,2	1.563	1.656
341	Platform	25	1.132	k.A.	1.025	1.165
341	Puma	52	1.603	+2,9	1.467	1.637
341	Samson	24	1.687	+0,4	1.674	1.889
341	Starane	361	1.115	+2,3	1.009	1.204
341	Stomp Flow	60	482	+1,7	470	494
341	Tazastomp	110	382	-14,9	288	433
341	Titus	2,4	31.817	+2,8	30.858	32.140
341	Topik	72	3.318	+/-0,0	3.229	3.477
341	U 46 M	150	253	-1,8	249	261

<b>Totalherbizide</b>		ausgewertete Menge [l]	Durchschnitt [F/l]	Veränd. zu 2000 [%]	Minimum [F/l]	Maximum [F/l]
342	Glyphonex	320	174	-2,7	158	180
342	Roundup	790	271	+2,1	221	389
<b>Fungizide</b>		ausgewertete Menge [l]	Durchschnitt [F/l]	Veränd. zu 2000 [%]	Minimum [F/l]	Maximum [F/l]
343	Acrobat	10	531	+1,8	531	531
343	Alto	72	1.350	-4,7	1.344	1.416
343	Allegro	166	2.414	-4,0	2.328	2.554
343	Amistar	140	2.088	-5,1	1.946	2.256
343	Corbel	15	1.198	-1,4	1.193	1.205
343	Horizon	64	1.315	-5,9	1.243	1.411
343	Opus Team	508	1.199	-3,7	1.092	1.251
343	Opus	51	1.632	k.A.	1.609	1.712
343	Punch	141	1.294	-0,7	1.150	1.337
343	Sphere	59	2.538	+0,6	2.470	2.597
343	Stereo	370	842	-1,3	802	850
343	Tilt	21	1.891	-2,0	1.799	1.931
<b>Wachstumsregler</b>		ausgewertete Menge [l]	Durchschnitt [F/l]	Veränd. zu 2000 [%]	Minimum [F/l]	Maximum [F/l]
344	Cerone	20	704	+6,8	656	827
344	Cycocel	854	124	+2,8	99	150
344	Moddus	224	1.706	+1,0	1.620	1.806
344	Terpal	225	471	-3,7	448	541
<b>Insektizide u. Andere</b>		ausgewertete Menge [l]	Durchschnitt [F/l]	Veränd. zu 2000 [%]	Minimum [F/l]	Maximum [F/l]
346	Decis	91	1.118	-0,1	1.060	1.242
346	Lindafor	150	604	+3,6	565	644
<b>Futtermittel</b>		ausgewertete Menge [kg]	Durchschnitt [F/kg]	Veränd. zu 2000 [%]	Minimum [F/kg]	Maximum [F/kg]
351	Füttergetreide	34.560	5,25	k.A.	3,32	7,61
352	Pellets	34.632	4,19	-5,7	4,00	4,43
354	Futterkartoffeln	237.000	0,89	k.A.	0,85	0,94
356	Rübenschnitzel (trocken)	308.083	5,58	+7,6	4,79	6,85
358	Maismehl	22.600	7,10	-8,6	6,36	7,78
359	Melasse	8.740	6,69	+1,4	5,66	8,76
361	Sojaschrot	894.648	10,65	+8,8	9,28	13,09
362	Rapsschrot	6.840	7,34	+15,3	5,60	8,53
363	Leinkuchenmehl	15.960	11,29	k.A.	11,20	14,38
365	Eiweisskonzentrat	162.584	11,14	+13,8	9,28	13,07
366	Biertreber	1.729.126	1,16	+10,4	0,87	1,35
367	Luzerne	10.380	5,68	k.A.	5,42	6,08

371	Mischfutter Milchkühe	3.005.038	8,41	+3,3	6,17	13,94
372	Mischfut. sonst. Rindvieh	263.365	9,45	+3,5	7,33	13,49
373	Mischfutter Zuchtschweine	493.142	8,82	+5,0	7,77	12,34
374	Mischfutter Mastschweine	1.366.156	8,58	+6,9	7,72	11,23
375	Mischfutter Aufzuchtferkel	185.150	13,09	-3,2	10,88	18,97
376	Mischfutter Mastbullen	332.374	8,10	-1,6	6,55	10,31
378	Mischfutter Geflügel	579.805	9,35	+8,1	9,29	15,28
382	Magermilchpulver	45.050	59,38	+8,6	45,49	81,68
385	Mineralien Rindvieh (ges.)	198.365	28,38	-4,7	9,68	56,31
385	Mineralien Schweine	17.060	28,90	-9,2	23,78	47,07
402	Diesel	911.193	12,68	-5,44	10,11	14,28

Kolonne 5 gibt Aufschluss über die Entwicklung der Preise im Vergleich zum Jahr 2000. Während die Preise der Pflanzenschutzmittel im Schnitt konstant bleiben, kommt es **bei den Futtermitteln**, und stärker noch bei den zugekauften **Düngemitteln**, zu einer **signifikanten Verteuerung**. Berücksichtigt man zusätzlich die **günstigeren Energiepreise** im Jahre 2001 (vgl. Diesel: -5,44%), so ist speziell diese Entwicklung unerklärlich, oder doch?

Die bisherige Regel, dass der Preis von KAS oder anderer Betriebsmittel, deren Produktion energieintensiv ist, direkt vom Preis des Rohöls bzw. des Diesels abhängt, gilt anscheinend so nicht mehr. Offensichtlich bestimmen die wenigen großen Produktionsfirmen, soweit sie sich einig sind, den Preis im Hinblick auf einen zumindest konstanten Umsatz. Diese These würde die Entwicklung des vergangenen Jahres erklären: bei sinkendem Absatz steigt der Preis, unabhängig von den Energiekosten, der Umsatz bleibt somit konstant. Die **Preise der landwirtschaftlichen Betriebsmittel korrespondieren also oft nicht mit den realen Produktionskosten** der besagten Produkte. Es wird somit deutlich, dass **beim Einkauf durchaus Reserven bestehen**: diese gilt es für den Landwirt unbedingt zu nutzen. **Grosse Betriebseinheiten** oder evtl. der **gemeinschaftliche Einkauf** von Betriebsmitteln bringen den **landwirtschaftlichen Unternehmer dabei in eine stärkere Verhandlungsposition**. Auch der **Einkauf auf Vertrag** über ein ganzes Jahr (Soja, Mischfutter....) kann Vorteile bringen. Dazu müssen die **Betriebsabläufe jedoch genau geklärt und die benötigten Mengen vorab definiert** werden.

Weitsichtige Planung und unternehmerisches Denken werden damit für den Landwirt von immer größerer Bedeutung. Eine **effiziente Stütze** dabei kann ihm die **wirtschaftliche Buchführung** sein, welche die verschiedenen Betriebsabläufe dokumentiert und wichtige Kennzahlen übersichtlich zusammenfasst. Zusätzliche Auswertungen wie der periodische Rückbericht mit Vorjahr, die Deckungsbeitragsrechnung oder die Nährstoffbilanzierung erlauben den Vergleich mit anderen Berufskollegen und das **Aufspüren möglicher Reserven**; dass große Unterschiede beim Einkauf bestehen wird hier immer wieder deutlich: bei der Optimierung des Betriebsergebnisses gilt es diese zu nutzen.

Gérard Conter